

Lehrer und Elementarlehrer unterrichteten; wenn ein Regierungskommissar hierher käme und die Leistungen sehen würde, würde er ohne weiteres die Gleichberechtigung anerkennen. Ich bezweifle keinen Augenblick, daß auch bei unserer jetzigen Lehrkraftbesetzung die Leistungen unserer Baugewerkschule vollständig gleichwertig sind mit denen der preussischen Baugewerkschulen, aber ich glaube doch, daß für die Anerkennung der Zeugnisse in Preußen nicht allein die gleiche Befähigung der Lehrkräfte und die gleichen Leistungen maßgebend sind. Ich weiß nicht, ob nicht ein bißchen doch die Konkurrenz mitspricht und ob man nicht in Preußen sagt, wir wollen uns nicht zu sehr in unserm Staate von auswärtigen Staaten Konkurrenz machen lassen und wir wollen deshalb die Gleichberechtigung soviel wie möglich erschweren. Wenn dann Preußen eines schönen Tages sagte, wenn ihr die Gleichberechtigung und die Anerkennung eurer Zeugnisse haben wollt, müßt ihr die Baugewerkschule unter allen Umständen genau so umgestalten wie unsere, sind wir vor die Notwendigkeit gestellt, die sechs Baugewerkschullehrerstellen, wenigstens zum Teil, in Oberlehrerstellen umzuwandeln. Sowohl im Kommissionsbericht als auch heute ist von verschiedenen Rednern ausgeführt worden, wenn wir vor der Neugründung einer Baugewerkschule ständen, würden wir uns sehr überlegen, ob wir einer solchen zustimmen würden, aber es handelt sich nur um die Frage, ob die Baugewerkschule fortbestehen solle oder nicht. Nein, um diese Frage handelt es sich nicht allein, sondern darum, ob etwas Bestehendes vollständig neu aufgebaut und weiter ausgestaltet werden soll. In dieser Hinsicht ist mir die Vorlage nicht weit genug geklärt. Wenn eine derartige Frage an uns herantritt, müssen wir uns vor allen Dingen fragen, was uns in Zukunft bevorsteht. Da soll man auch etwas weiter sehen, als von heute bis zum 1. April, und wir müssen uns fragen, was wir überhaupt in nächster Zeit zu erwarten haben. Wir wissen, daß ein neues Schulgebäude unter allen Umständen kommen wird. Es wird allerdings gesagt, es würde für die Gewerbeschule notwendig und es könne von der Baugewerkschule mitbenutzt werden. Ich meine aber, es macht unter allen Umständen einen Unterschied für das Bauprogramm und die Kosten aus, ob auch für die Baugewerkschule Räume gebraucht werden oder nicht. Dann ist die Frage, ob die Baugewerkschule nicht in bezug auf die Besetzung der Lehrkräfte nach preussischem Muster weiter

ausgestaltet werde, mir auch nicht genug geklärt; da wir schon zwei Kommissionen zur Prüfung dieser Vorlage eingesetzt hatten, ist es nicht angängig, dies zum dritten Male zu beantragen. Da mir aber nicht klar ist, welche Folgen aus der Bewilligung der heutigen Vorlage entstehen, werde ich gegen die Vorlage stimmen.

Senator Dr. Vermehren: Es möchte den Anschein erwecken, als wenn mit der Anstellung weiterer Baugewerkschullehrer etwas ganz Neues geschaffen werden sollte. Nein, wir haben diese Institution der Baugewerkschullehrer, und sie hat sich hier außerordentlich bewährt. Aus dem Grunde wünschen wir auch, sie aufrecht zu erhalten. Im übrigen gibt es nicht allein in Preußen, sondern auch in vielen andern deutschen Bundesstaaten Baugewerkschulen, und es sind keineswegs alle nach preussischem Muster aufgezo-gen. Es ist das jetzt überhaupt etwas ganz Neues, wenn Preußen es für zweckmäßig erachtet, die Lehrkräfte anders einzuteilen. Ehe das im ganzen übrigen Vaterlande nachgeahmt ist, wird noch viel Zeit vergehen. Preußen hat meines Erachtens kein Interesse daran, daß alles gleichmäßig eingerichtet wird, wenn nur die Leistungen der Baugewerkschulen der verschiedenen Staaten dasselbe Ziel erreichen. Für die Oberlehrer der preussischen Baugewerkschulen, wie sie jetzt im preussischen Etat stehen, bestehen ganz bestimmte Voraussetzungen und Anforderungen, übrigens dieselben wie bei uns, aber sie sind keineswegs immer so gewesen. Unter den Oberlehrern der preussischen Baugewerkschulen gibt es manche, die keineswegs die vollen Bedingungen erfüllen, wie sie heute existieren, und schon aus diesem Grunde ist nicht zu befürchten, daß Preußen eine Uniformität der Baugewerkschulen auch von andern Staaten ohne weiteres verlangen wird. Diese Bedenken sind nach Auffassung des Herrn Direktor Jensen, der doch durchaus in der Sache steht und vielfach Gelegenheit gehabt hat, auf Kongressen sich gerade in dieser Hinsicht zu erkundigen, nicht vorhanden. Ich wüßte nicht, was jetzt in einer Kommission noch weiter geklärt werden sollte. Wollen Sie sich vielleicht an den preussischen Minister wenden und fragen: „Obwohl wir hier gute Leistungen in unsrer Baugewerkschule haben, haben wir Bedenken, ob die Leistungen auch ferner deinen Beifall finden?“ Ich bezweifle sehr, ob Sie auf diese Frage eine irgend wie bestimmte Antwort erhalten könnten. Es